



Rheindüker Chempark Leverkusen Ersatzneubau im Rohrvortriebs- verfahren, DN 2.400 mmm

Projektbeschreibung:

Ersatzneubau eines Dükers durch den Rhein im Bereich der Strom-km 700,4 bis 700,6, für das Leitungssystem vom CP DOR (Chempark Dormagen) bis zum CP LEV (Chempark Leverkusen). Das vorhandene Pipelinesystem besteht aus 10 Leitungen unterschiedlicher Durchmesser und Materialien in denen Gase (Erdgas, Ethylen, Kohlenmonoxid, Stickstoff, Wasserstoff und Sauerstoff) transportiert werden. Außerdem beinhaltet das System 2 Kabelschutzrohre.

Im Zuge der Eigenkontrolle wurde festgestellt, dass verschiedene Leitungen durch Korrosion beschädigt waren. Der Rheindüker sollte daher durch einen Neubau ersetzt werden. Der Neubau der Rheinkreuzung war aufgrund des vorhandenen Naturschutzgebietes auf der linken Rheinseite und der transportierenden Medien als bau- und genehmigungstechnisch anspruchsvoll einzugliedern.

Bauverfahren:

Rohrvortrieb DN 2400, Länge 475 m, im Betrieb begehbar

Produktenrohre:

8 Stück, DN 100 – DN 300, Auslegungsdruck 100 bar

Medien:

Erdgas, Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Kohlenmonoxid

Besonderheiten:

- Startschacht innerhalb Werksgelände
- Zielschacht im Überflutungsbereich des Rheins
- Baugruben aus überschnittenen Bohrpfehlen, Länge bis zu 22 m
- Ausbau der Baugruben zu im Betrieb begehbaren Bauwerken

Leistungen:

- Erstellen einer Machbarkeitsstudie
- Objektplanung, Lph. 1-7 nach HOAI 2013
- Erstellung der Genehmigungsunterlagen zum Bau und Betrieb
- Fachbauleitung und Fachbauüberwachung bei den Vortriebsarbeiten

Projektlaufzeit:

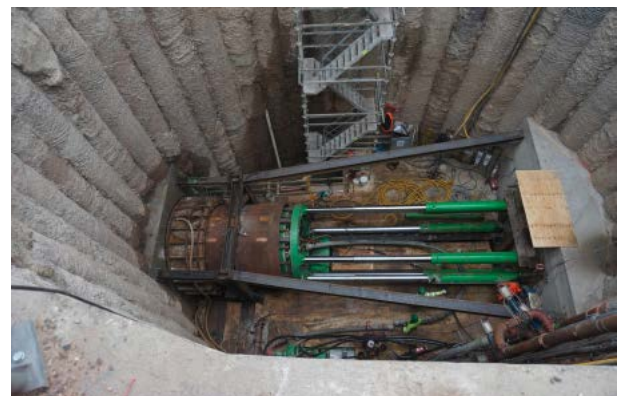
2014 – 2018



Herstellung Innenschale
im Gleitschalungsverbau



Ausgebauter Leitungsgang



Startbaugrube mit Hauptpressenstation und Widerlager